







# KONTAKT-DATEN



Berufliches Schulzentrum Leonberg  
Fockentalweg 8  
71229 Leonberg

-  07152 932-0 (Zentrale)
-  07152 932-113 (Sekretariat; 2BFM)
-  07152 932-114 (Sekretariat; 2BFE)
-  07152 932-222
-  [www.bszleo.de](http://www.bszleo.de)
-  [post@bszleo.de](mailto:post@bszleo.de)

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# SCHULARTEN

am **BSZ LEONBERG**



ABITUR	<b>Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium</b> Soziales <b>Technisches Gymnasium</b> Mechatronik, Technik und Management <b>Wirtschaftswissenschaftl. Gymnasium</b> Wirtschaft, Internationale Wirtschaft
FACHHOCHSCHULREIFE	<b>Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife</b> gewerbliche Richtung, kaufmännische Richtung, hauswirtschaftliche/landwirtschaftliche/sozialpädagogische Richtung <b>Kaufmännisches Berufskolleg II</b> <b>Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik</b> – praxisintegriert (PIA) <b>Vierjährige Fachschule für Sozialpädagogik</b> – praxisintegriert – Teilzeitform (PIA Teilzeit)
MITTLERE REIFE	<b>Zweijährige Berufsfachschulen</b> Elektrotechnik, Metalltechnik, Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung, Wirtschaft
HAUPTSCHULABSCHLUSS	<b>Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)</b> <b>Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf</b> in Kooperation mit Förderschulen (VABKF)
BERUFSKOLLEGS	<b>Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege</b> <b>Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik</b> (Erzieherinnen und Erzieher) <b>Kaufmännisches Berufskolleg I</b>
BERUFSFACHSCHULE	<b>Einjährige Berufsfachschulen</b> Fahrzeugtechnik, Metalltechnik
BERUFSSCHULE	gewerblich / technisch, kaufmännisch



# 2BFE/2BFM

## MITTLERE REIFE

am **BSZ LEONBERG**



WEGE  
ZIELE  
ZUKUNFT

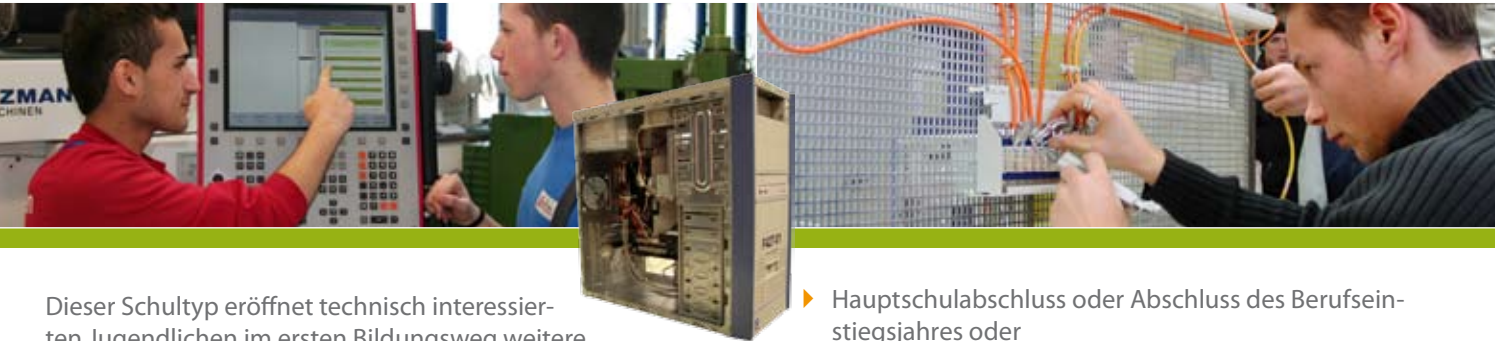
Und was ist **DEIN ZIEL?**

Zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule  
 Profil **Elektrotechnik**  
 Profil **Metalltechnik**

# AUSBILDUNGS- ZIEL

# AUFNAHME- BEDINGUNGEN

# STUNDEN- TAFEL



Dieser Schultyp eröffnet technisch interessierten Jugendlichen im ersten Bildungsweg weitere Aufstiegsmöglichkeiten. Damit haben vor allem auch Hauptschüler/-innen die Möglichkeit, höhere Bildungsabschlüsse zu erreichen.

Die zweijährige Ausbildung vermittelt neben der Vertiefung der allgemeinbildenden Fächer eine solide theoretische und praktische Grundausbildung im Berufsfeld **Elektrotechnik** bzw. **Metalltechnik**. Sie schließt ab mit der Prüfung zur Erlangung der Fachschulreife.

## Nachfolgende Ausbildungsmöglichkeiten

- ▶ Besuch weiterführender Schulen aller Art, wie z.B. Berufskollegs oder Berufliche Gymnasien
- ▶ Ausbildung in allen Berufen, in denen der Realschulabschluss als Eingangsvoraussetzung verlangt wird
- ▶ Ausbildung in einem Lehrberuf mit erhöhten Anforderungen. Eine evtl. Lehrzeitverkürzung erfolgt nach den Richtlinien der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammern.
- ▶ Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst

**Anmeldeschluss:** 01. März

- ▶ Hauptschulabschluss oder Abschluss des Berufseinstiegsjahres oder
- ▶ Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums (bzw. in Klasse 9 des achtjährigen Bildungsgangs) oder
- ▶ Abgangszeugnis der Klasse 9 der Realschule/Gemeinschaftsschule auf dem Niveau M oder des Gymnasiums (bzw. in Klasse 8 des achtjährigen Bildungsgangs), wobei in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf, oder
- ▶ Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes oder
- ▶ sofern es darüber hinaus freie Plätze gibt: Aufnahme gemäß §4 Abs. 2 der 2BFS-VD.

Der **Aufnahmeantrag** ist vollständig ausgefüllt an die Schule zu richten. Ihm sind beizufügen:

- ▶ ein Lebenslauf in tabellarischer Form
- ▶ eine Kopie des Halbjahreszeugnisses der Klasse 8 oder 9 einer Hauptschule, Realschule, Gemeinschaftsschule oder eines Gymnasiums, oder, wenn bereits vorhanden, die o. g. Abschluss- bzw. Versetzungszeugnisse

Bitte verwenden Sie **keine Bewerbungsmappe**.

Erfüllen mehr Bewerber/innen die Zulassungsvoraussetzungen als Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können, so findet ein **Auswahlverfahren** statt.

## Pflichtbereich

### Allgemeiner Bereich

	Wo.-Std.	1.J.	2.J.
Religionslehre		2	1
Deutsch		3	2
Englisch		3	4
Geschichte/Gemeinschaftskunde		2	2
Mathematik		3	4
Sport		2	2
Physik oder Chemie		2	2

## Profilbereich

### Berufsfachliche Kompetenz

mit Projektkompetenz		4	4
Berufspraktische Kompetenz		9	9

## Wahlpflichtbereich

z.B. Physik oder Chemie, Wirtschaftskompetenz, IT-Kompetenz, ergänzender Unterricht, Stützunterricht

## Wahlbereich\*

\* Wahlfächer können nur erteilt werden, wenn die personellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Die Pflichtfächer umfassen 34 Wochenstunden.

Schriftliche und praktische Prüfungsfächer sind unterstrichen. In allen zweijährigen Berufsfachschulen gilt eine **Probezeit** bis zum ersten Halbjahreszeugnis.

